

Neuerscheinungen

Winter 2020



Duncker & Humblot · Berlin

Sie wollen das Quartalsverzeichnis nicht mehr erhalten?

Schreiben Sie einfach eine kurze Nachricht an:

werbung@duncker-humblot.de

Impressum

Dieses Verzeichnis enthält die bibliographischen Angaben der Neuerscheinungen vom 01. Oktober bis 31. Dezember 2020 sowie Vorankündigungen von Büchern, die im Laufe des nächsten Quartals erscheinen werden. Ein aktueller Verlagskatalog ist in Printform nicht lieferbar. Interessenten können sich über das Verlagsprogramm im Internet unter **www.duncker-humblot.de** informieren. Preisänderungen behalten wir uns vor.

Unsere AGBs finden Sie unter **www.duncker-humblot.de/agb**

Verlag Duncker & Humblot GmbH

Carl-Heinrich-Becker-Weg 9 · D-12165 Berlin

Tel. +49 (0)30 79 00 06-0 · Fax +49 (0)30 79 00 06-31

E-Mail: verlag@duncker-humblot.de · info@duncker-humblot.de

Werbung: Tel. +49 (0)30 79 00 06-36
Fax +49 (0)30 79 00 06-53
E-Mail: werbung@duncker-humblot.de

Auslieferung: Tel. +49 (0)30 79 00 06-13
Fax +49 (0)30 79 00 06-31
E-Mail: verkauf@duncker-humblot.de

Internet: www.duncker-humblot.de

Editorial

An diesem Ort ist ja nie viel Platz. Seit jeher gilt an dieser Stelle für uns ein Motto, das im letzten Jahrhundert auch in öffentlichen Fernsprechern imperativ verkündete: »Fasse Dich kurz!«. Wenn das nur immer so einfach wäre. Der für seine Grobheiten und Subtilitäten gleichermaßen gerühmte Mark Twain soll sich einmal in einem Brief an einen Freund entschuldigt haben, weil dieser Brief so lang geraten sei. Die Zeit für einen kürzeren habe leider nicht ausgereicht.

In diesen von apathischer Angst und sedierter Panik geprägten Zeiten, die so beschnitten, gegängelt, freiheitsverlustig und freudlos daherkommen, mache ich es also kurz und darf an Monsieur Rousseau erinnern: »Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern dass er nicht tun muss, was er nicht will.« Wohlan denn!

In der Hoffnung, stimmungsaufhellende Wirkung zu erzielen, anempfehle ich gerne folgende Präparate:

Dietrich Pirson, Wolfgang Rübner, Michael Germann und Stefan Muckel legen als Herausgeber die lange erwartete dritte Auflage des Handbuchs des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland vor. Die gegenüber der Voraufgabe (1994–1995) wiederum grundlegende Neubearbeitung nimmt die seither weiterentwickelte Gesetzgebung, Rechtsprechung und wissenschaftliche Diskussion unter sich verändernden gesellschaftlichen Bedingungen auf.

In »Legitimität. Vergangenheit, Gegenwart und digitale Zukunft des Staates und seiner Herrschaftsgewalt in einem Begriff« untersucht Utz Schliesky die Veränderungen des Legitimitätsbegriffs vor dem Hintergrund der Digitalisierung. Dem Überblick über die aktuellen Herausforderungen der Digitalisierung für die Legitimitätskategorie folgen ausführliche Lösungsansätze für Legitimität in einem gewandelten Umfeld.

Anna Enthoven eröffnet mit »Schleichwerbung als Medienrechtsproblem« unsere neue Schriftenreihe »Studien zum Medienrecht«. Die Arbeit untersucht den Rechtsbegriff der Schleichwerbung im nationalen Medienrecht. Insbesondere spielt die Schleichwerbung im Zusammenhang mit dem Influencer-Marketing in sozialen Medien eine große Rolle.

Kommen Sie gut durch den Winter. Mit anregender Lektüre sollte das klappen.

Ihr

Dr. Florian R. Simon LL.M. (Cornell)

Inhaltsverzeichnis

Rechts- und Staatswissenschaften	3
Öffentliches Recht	5
In Vorbereitung	9
Bürgerliches Recht	11
In Vorbereitung	17
Strafrecht und Kriminologie	18
In Vorbereitung	22
Grundlagenfächer Rechtstheorie, -soziologie, -philosophie, Rechts- und Verfassungsgeschichte	22
In Vorbereitung	25
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	26
In Vorbereitung	28
Geschichte / Zeitgeschichte / Politikwissenschaft	29
In Vorbereitung	34
Philosophie / Literaturwissenschaft	35
In Vorbereitung	36
Zeitschriften	37
Rechts- und Staatswissenschaften	37
Geschichte	38
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	39
Jahrbücher	41
Preise und Konditionen 2021	43

Rechts- und Staatswissenschaften

**Band 1 der neuen Schriftenreihe
»Studien zum Medienrecht«**



Anna Enthoven

Schleichwerbung als Medienrechtsproblem

Abb., 248 Seiten, 2020 (MR 1)
ISBN 978-3-428-18081-3, € 89,90

Über das Buch

Die Trennung von Werbung und Programm gilt als »Magna Charta« des Medienrechts. In der Medienpraxis scheinen jedoch andere Spielregeln zu herrschen: Werbung soll dort so unauffällig wie möglich in das redaktionelle Programm eingebaut werden, um mit dem potenziellen Käufer erfolgreich zu kommunizieren. Immer neue programmintegrierte Werbeformen entstehen, die Programme darauf ausrichten, Markenprodukte in Szene zu setzen. Dieser Widerspruch zwischen Recht und Praxis bildet den Hintergrund dieser Arbeit.

Im Schwerpunkt wird der Rechtsbegriff der Schleichwerbung im nationalen Medienrecht untersucht. Für die Bestimmung der verbotenen programmintegrierten Werbeform im Fernsehen und Internet stellt der Rundfunkstaatsvertrag die entscheidende Rechtsgrundlage dar. Insbesondere spielt die Schleichwerbung im Zusammenhang mit dem Influencer-Marketing eine große Rolle und daher klärt die Arbeit, was Werbetreibende in sozialen Medien beachten müssen. Ferner werden die Aktualität und Angemessenheit der heutigen Regeln analysiert.

Die Arbeit wurde ausgezeichnet mit dem Wolf-Rüdiger-Bub-Preis des Vereins der Freunde und Förderer der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam.

Über die Autorin

Anna Enthoven studierte Rechtswissenschaften (Schwerpunktstudium: Immaterialgüterrecht) an der Humboldt Universität in Berlin. Nach dem erfolgreichen Abschluss der 1. juristischen Staatsprüfung wurde sie als Doktorandin an der Universität Potsdam aufgenommen. Neben der Promotion arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Medienrecht von Prof. Schladebach LL.M.



Dietrich Pirson / Wolfgang Rübner /
Michael Germann / Stefan Muckel
(Hrsg.)

Handbuch des Staatskirchen- rechts der Bundesrepublik Deutschland

Dritte, grundlegend neubearbeitete
Auflage. Band 1, 2 und 3

Band I: 2 Abb., XLVI, 1166 Seiten

Band II: X, 1206 Seiten

Band III: X, 1046 Seiten, 2020

ISBN 978-3-428-18135-3, Lw., € 239,90

Über das Buch

Die dritte Auflage des Handbuchs des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland behandelt die Rechtsverhältnisse der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften in 79 thematisch geordneten, von Experten aus Rechtswissenschaft und Rechtspraxis verfassten Beiträgen. Die gegenüber der Voraufgabe (1994–1995) wiederum grundlegende Neubearbeitung nimmt die seither weiterentwickelte Gesetzgebung, Rechtsprechung und wissenschaftliche Diskussion auf, ebenso die Veränderungen der gesellschaftlichen Bedingungen, in denen das geltende Staatskirchenrecht seine Wirkung entfaltet. Der überarbeitete thematische Zuschnitt des Handbuchs und der einzelnen Beiträge berücksichtigt insbesondere die gewachsene Bedeutung der religiösen Vielfalt in Deutschland und spiegelt den fortschreitenden Einfluss der Europäischen Menschenrechtskonvention und des Rechts der Europäischen Union auf die staatskirchenrechtlichen Verhältnisse und Diskurse. So soll das Handbuch auch künftig der rechtswissenschaftlichen Erkenntnis und der rechtspraktischen Entfaltung des geltenden Staatskirchenrechts dienen.

Über die Herausgeber

Dietrich Pirson vertrat als Hochschullehrer an den Universitäten in Marburg, Köln und München die Fächer Öffentliches Recht und Kirchenrecht bis zu seiner Emeritierung 1997.

Wolfgang Rübner war Professor für Öffentliches Recht an der Universität Kiel, an der Universität des Saarlandes und Professor für Öffentliches Recht und Kirchenrecht an der Universität zu Köln.

Michael Germann ist seit 2002 Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Staatskirchenrecht und Kirchenrecht an der Juristischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Stefan Muckel ist seit 1998 Professor für Öffentliches Recht und Kirchenrecht (seit 2020: Religionsrecht) an der Universität zu Köln.

Öffentliches Recht

Annelie Bauer

Rechtliche Maßgaben für geschlechtergerechte Sprache

Eine Analyse unter besonderer Berücksichtigung des Landes Niedersachsen
414 Seiten, 2020 (SÖR 1440) ISBN 978-3-428-18118-6, € 99,90

In der Arbeit geht es um die normative Regulierung einer bestimmten Sprachpraxis. Es wird der rechtliche Rahmen für die Verwendung geschlechtergerechter Sprache durch die öffentliche Hand sowie Private in Deutschland analysiert, vom Unions- und Völkerrecht über das Grundgesetz bis hin zu einfach- und untergesetzlichen Maßgaben auf der Bundes- und der (niedersächsischen) Landesebene. Im Fokus stehen insbesondere die Rechtssprache sowie der Schul- und Hochschulbereich.

Maximilian Eitelbuß

Intergouvernementalismus und Supranationalität als kommunizierende Grundmuster europäischer Integration

279 Seiten, 2020 (EUR 202) ISBN 978-3-428-18001-1, € 89,90

Mit Intergouvernementalismus greift die Untersuchung ein Phänomen auf, das sich gehäuft in Reaktion auf die sogenannte Eurokrise zeigte. Es harmonisiert prima facie nicht mit der europäischen Supranationalität; auch verlangte die Krise eigentlich in Abkehr von intergouvernementalen Strukturen gerade nach Letzterer. Die Arbeit sucht Antworten, in welchem Verhältnis die Integrationsmuster stehen, und plädiert dafür, Intergouvernementalismus als Chance, nicht als Rückschritt zu werten.

Elisa Freiburg-Braun

Das Menschenrecht auf Nahrung in den Operationen der Weltbank und des Internationalen Währungsfonds

Ein Beitrag zur menschenrechtlichen Verantwortlichkeit internationaler Organisationen

385 Seiten, 2020 (SVR 241) ISBN 978-3-428-18096-7, € 99,90

Diese Arbeit untersucht, ob und inwieweit die Weltbank und der IWF an das Menschenrecht auf Nahrung gebunden sind. Dabei ist sowohl entscheidend, ob internationale Organisationen überhaupt Pflichten aus Menschenrechten unterliegen, wie auch, ob das Recht auf Nahrung Teil des Völkergewohnheitsrechts darstellt. Die Arbeit zeigt auf, welche Risiken für das Recht auf Nahrung von Operationen dieser Institutionen ausgehen und welche Maßnahmen sie ergreifen könnten, um diese Risiken zu minimieren.

Anna Enthoven

Schleichwerbung als Medienrechtsproblem

Abb., 248 Seiten, 2020 (MR 1)

ISBN 978-3-428-18081-3, € 89,90

Siehe dazu Seite 3.

Christopher Langer

Die Endlagersuche nach dem Standortauswahlgesetz

Normgebung zwischen Konsistenz und Widerspruch

562 Seiten, 2021 (SDEI 12)

ISBN 978-3-428-18110-0, geb., € 119,90

Der Autor unternimmt sowohl eine systematische Erfassung des einfach-gesetzlichen Rechtsrahmens der Endlagersuche als auch eine Analyse der völker-, europa- und verfassungsrechtlichen Schranken unter Einbeziehung von Erkenntnissen der Sozial- und Politikwissenschaften. Die Arbeit identifiziert die Standortsuche als Komplexitätsproblem, dem das StandAG mit einem konsistent auf Komplexitätsreduktion ausgerichteten Verfahren begegnet. Widersprüche bestehen aber durch die hervorgehobene Rolle der Öffentlichkeit.

Martin Malkus

Einkaufskooperationen und Kartellverbot

1 Tab., Abb., 472 Seiten, 2020 (BEW 80)

ISBN 978-3-428-18036-3, € 119,90

Die Untersuchung widmet sich der kartellrechtlichen Bewertung von Einkaufskooperationen im Rahmen von Art. 101 Abs. 1 AEUV. Sie analysiert die ökonomischen Wirkungen von Einkaufskooperationen und der mit ihnen verbundenen Nachfragemacht und stellt Rechtsprechung und Praxis der Wettbewerbsbehörden zur Thematik dar. Im Zentrum steht dabei die kritische Analyse der Horizontalleitlinien der Europäischen Kommission. Hieraus entwickelt die Arbeit Handlungsempfehlungen zur rechtssicheren Ausgestaltung in der Praxis sowie ein Abgrenzungsmodell de lege ferenda.

Christine Gabriele Mattes

Exklusivvereinbarungen zwischen gesetzlichen Krankenkassen und Leistungserbringern

II, 264 Seiten, 2020 (SGR 59)

ISBN 978-3-428-15969-7, € 79,90

Die Arbeit untersucht zunächst abstrakt die verfassungs- und sozialrechtlichen sowie kartell- und vergaberechtlichen Fragestellungen, die sich im Zusammenhang mit Exklusivvereinbarungen, durch die alle nicht vertragsbeteiligten Leistungserbringer vom Tätigwerden für die Versicherten der vertragsschließenden (gesetzlichen) Krankenkasse ausgeschlossen werden, stellen. Anschließend wird die konkrete Zulässigkeit solcher Vereinbarungen in ausgewählten Leistungsbereichen beleuchtet.

Dietrich Pirson / Wolfgang Rübner / Michael Germann / Stefan Muckel (Hrsg.)

Handbuch des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland

Dritte, grundlegend neubearbeitete Auflage. Band 1, 2 und 3

Band I: 2 Abb., XLVI, 1166 Seiten

Band II: X, 1206 Seiten

Band III: X, 1046 Seiten, 2020

ISBN 978-3-428-18135-3, Lw., € 239,90

Siehe dazu Seite 4

Wilhelm Rees / Stephan Haering (Hrsg.)

Iuris sacri pervestigatio

Festschrift für Johann Hirnsperger

Frontispiz, 807 Seiten, 2020 (KST 72)

ISBN 978-3-428-18064-6, Lw., € 129,90

Die Beendigung des aktiven akademischen Dienstes von Johann Hirnsperger nehmen Kollegen und Freunde zum Anlass, um den Professor für Kirchenrecht an der Universität Graz mit einer Festschrift zu ehren und sein wissenschaftliches Wirken zu würdigen. Der Titel der Festschrift »Iuris sacri pervestigatio« nimmt nicht nur den naheliegenden Bezug auf Johann Hirnspergers ertragreiche forschersche Tätigkeit auf dem Gebiet des kanonischen Rechts der katholischen Kirche, sondern spiegelt auch das Interesse des Geehrten an den Rechtsordnungen anderer Kirchen und Religionsgemeinschaften und das damit verbundene ökumenische und interreligiöse Anliegen wider. Die Ausführungen der Autoren der Festschrift greifen wesentliche Forschungsbereiche von Johann Hirnsperger auf, wenden sich aber auch grundlegenden und aktuellen kanonistischen, religionsrechtlichen und theologischen Fragenkreisen zu.

Lisa Ruess

Erledigung und fortbestehendes Rechtsschutzinteresse im Eigenverwaltungsprozessrecht der EU

Eine rechtsvergleichende Untersuchung unter Einbeziehung der deutschen und französischen Rechtslage

312 Seiten, 2020 (EUR 201)

ISBN 978-3-428-18063-9, € 89,90

Die Fortsetzungsfeststellungsklage stellt im verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutzsystem eine unverzichtbare Klagemöglichkeit dar. Dies nimmt die Arbeit zum Anlass, sich näher mit den Rechtsschutzmöglichkeiten nach Erledigung des angegriffenen Rechtsakts auf Unionsebene auseinanderzusetzen. In einer rechtsvergleichenden Untersuchung mit den prozessualen Möglichkeiten in Deutschland und Frankreich werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet und auf ihre Systemrichtigkeit überprüft.

Karl Albrecht Schachtschneider

Parteiausschluß und Verfassung

157 Seiten, 2021 (SÖR 1441)

ISBN 978-3-428-18086-8, € 49,90

Die Bürger sind weitestgehend auf die Parteien angewiesen, wenn sie ihrer Pflicht genügen und in Erkenntnis dessen, was für das Gemeinwohl gut ist, an der politischen Willensbildung ihres Staates mitwirken wollen. Die Parteien gehören zum Staat und sind den Grundrechten verpflichtet. Parteiausschlüsse sind ein Machtmittel der Parteioligarchien, dessen Voraussetzungen rechtsstaatlichen Anforderungen nicht genügen und mit den grundrechtlich geschützten politischen Freiheiten schwerlich vereinbar sind.

Stefan Schmidt-Lauber

Leistungsbestimmungsrechte und Arbeitsentgelt

AGB-rechtliche Anforderungen an die Wirksamkeit und Ausgestaltung arbeitgeberseitiger Bestimmungsvorbehalte im Entgeltbereich

545 Seiten, 2020 (SAR 360)

ISBN 978-3-428-18089-9, € 119,90

Einseitige Leistungsbestimmungsrechte in Arbeitsverträgen, die die erstmalige Festlegung einer Leistung ermöglichen (Bestimmungsvorbehalte), hat das BAG bisher ohne jegliche Konkretisierung für wirksam erachtet. Diesem Vorgehen tritt die vorliegende Arbeit entgegen. Es wird herausgearbeitet, welche Auswirkungen die AGB-Kontrolle auf die Wirksamkeit und Ausgestaltung von Bestimmungsvorbehalten hat. Die Arbeit zeigt, dass inhaltlich wie formell erhebliche Anforderungen zu beachten sind.

Johannes Schulte

Die hoheitliche Einbindung sachverständiger Stellen in naturwissenschaftlich-technisch komplexen Zulassungsverfahren

574 Seiten, 2020 (SÖR 1439)

ISBN 978-3-428-18127-8, € 109,90

Anhand von exemplarischen Referenzgebieten untersucht die Arbeit die regulatorischen Möglichkeiten und Grenzen von Gesetz- bzw. Normgeber bei der organisations- und verfahrensrechtlichen Ausgestaltung der Tätigkeit von hoheitlich in naturwissenschaftlich-technisch komplexen Zulassungsverfahren eingebundenen sachverständigen Stellen einschließlich der für ihre gerichtliche Überprüfung geltenden Grundsätze.

Jens Weuthen

**Die Kumulation stickstoffemittierender Projekte in
der FFH-Verträglichkeitsprüfung: Ein Verteilungsproblem**

Eine Darstellung unter besonderer Berücksichtigung der immissions-
schutzrechtlichen Anlagenzulassung

208 Seiten, 2020 (SUR 194)

ISBN 978-3-428-18058-5, € 79,90

Die Kumulation in der FFH-Verträglichkeitsprüfung verursacht angesichts nahezu erschöpfter »Umweltbelastungskontingente« Verteilungswirkungen. Behörden und Rechtsprechung behelfen sich zur Auflösung dieser Wirkungen mit dem Prioritätsprinzip. Der Autor diskutiert in Bezug auf den Wirkfaktor »Stickstoffverbindungen«, ob dieses Kriterium den betroffenen Grundrechtsinteressen angemessen ist. Er formuliert in Kombination materieller und formeller Entscheidungskriterien einen Lösungsvorschlag.

In Vorbereitung

Wolfgang Abromeit

**Vertragsgestaltung bei komplexen
Verträgen des Staates mit Privaten
(SÖR)**

ISBN 978-3-428-15802-7

Sajanee Arzner

**Die vorgeburtliche
Geschlechtswahl (SÖR)**

ISBN 978-3-428-18153-7

Johannes Baier

**Die Finanzierung von (öffentlichen)
Krankenhäusern in Deutschland**

Eine EU-beihilfenrechtliche Unter-
suchung (SGR)

ISBN 978-3-428-18175-9

Manuel Brunner

**Internationale
Untersuchungskommissionen**

Eine völkerrechtliche Studie zu Ver-
fahrensrecht und Verfahrenspraxis
des Fact-Finding (SVR)

ISBN 978-3-428-15920-8

Yang-Sheng Chen

**Das Verhältnismäßigkeitsprinzip
in der Besteuerung**

Ein systematischer Wegweiser aus
Deutschland für die taiwanische Ver-
fassungs- und Steuerrechtswissen-
schaft (SSR)

ISBN 978-3-428-18189-6

Isabella Denninger

**Die Rückabwicklung von
Erwerbsvorgängen nach § 16 Abs. 1
und Abs. 2 GrEStG (SSR)**

ISBN 978-3-428-18133-9

Sven Härtwig

**Besteuerung der Sharing Economy
(SSR)**

ISBN 978-3-428-18233-6

Oliver Hiltl

**Rechtsbegründung in
multikultureller Gesellschaft**

Impulse Antonio Rosminis (KST)

ISBN 978-3-428-18039-4

Felix Lehmann

Rationierung als Körperverletzung

Der Behandlungsstandard in der gesetzlichen Krankenversicherung und die Begrenzung des Heilauftrags niedergelassener Ärztinnen und Ärzte aus Sicht des Straf-, Sozial- und Zivilrechts (SGR)

ISBN 978-3-428-18066-0

Bernhard Linnartz

Normkonkretisierende

Irrelevanzschwellen

umweltqualitätsrechtlicher

Beeinträchtigungsverbote für

schadstoffemittierende Anlagen

Anlass, Zulässigkeit und Gestaltungs-kompetenz aus der Perspektive des Unionsrechts (SUR)

ISBN 978-3-428-18131-5

Paul Lorenz

Exterritoriale Selbstverteidigung

im unwilligen oder unfähigen

Staat (SVR)

ISBN 978-3-428-18051-6

Christian Lutsch

Wertkonflikte und Werte-

konvergenz im europäischen

Grundrechtsverbund

Die Würdekonzeption des Grundgesetzes und der Europäischen Grundrechtecharta im Vergleich (SVÖ)

ISBN 978-3-428-15965-9

Frederike Maaß

Der europäische Konsens und

die Rolle rechtsunverbindlicher

Europaratsdokumente in der

Rechtsprechung des Europäischen

Gerichtshofs für Menschenrechte

(SVR)

ISBN 978-3-428-18185-8

Daniela Mayr

Arbeitsrechtlicher Schutz

Soloselbständiger am Beispiel

der Plattformarbeit (SAR)

ISBN 978-3-428-18013-4

Joanna Melz

Öffentlichkeitsfahndung im

Internet

Im Spannungsfeld zwischen Recht und Praxis (IDG)

ISBN 978-3-428-18028-8

David Nink

Justiz und Algorithmen

Über die Schwächen menschlicher Entscheidungsfindung und die Möglichkeiten neuer Technologien in der Rechtsprechung (IDG)

ISBN 978-3-428-18106-3

Katharina Peukert

Präventive Gewinnabschöpfung

im Polizeirecht

Verbindlichkeit ihrer exekutiven Ausgestaltung im Innen- wie Außenverhältnis sowie eine vertiefte Betrachtung des ersten Verfahrensstadiums, der Sicherstellung nach niedersächsischem Landesrecht (RS)

ISBN 978-3-428-18038-7

Lukas Reiter

Das Europäische Beihilferecht

im Bereich des Sports

Rechtsfragen der staatlichen Finanzierung im Sportsektor (BSR)

ISBN 978-3-428-18094-3

Philipp von Sanden

Der Vertrauensschutz des

gutgläubigen Unternehmers im

harmonisierten Umsatzsteuerrecht

(SSR)

ISBN 978-3-428-18207-7

Karl Albrecht Schachtschneider

Staatsschulden

Wider die Schuldenbremsen (SÖR)

ISBN 978-3-428-18079-0

Simon Schaz

Der Grundtatbestand

der Gewinneinkünfte

Zur Auslegung des § 18 Abs. 1 Nr. 3 EStG (SSR)

ISBN 978-3-428-18206-0

Christoph Schmidt

Das modernisierte Besteuerungsverfahren in Deutschland im Vergleich zu Österreich

Die verfassungsgemäße Fortentwicklung von E-Government als Herausforderung und Chance für die deutsche Finanzverwaltung (SSR)

ISBN 978-3-428-18107-0

Stephan Schmidt

Der Beurteilungszeitpunkt der Kündigung des Arbeitsverhältnisses und die Berücksichtigung nachträglicher Umstände (SAR)

ISBN 978-3-428-18173-5

Tobias Schuelken

Drittstaatliche Direktinvestitionen in Energieinfrastrukturen. Notwendigkeiten, Möglichkeiten und Grenzen einer Investitionsaufsicht auf nationaler und europäischer Ebene (EUR)

ISBN 978-3-428-18190-2

Philipp Stöckle

Guarantees of non-repetition. Der Inter-Amerikanische Gerichtshof für Menschenrechte und die Anordnung struktureller Reformen in den Vertragsstaaten der Amerikanischen Menschenrechtskonvention (VIIR)

ISBN 978-3-428-15899-7

Christian Vandersmissen

Die Bemessungsgrundlage des § 7 Abs. 1 Satz 5 EStG

Eine Untersuchung zur systemgerechten Bemessung der Absetzung für Abnutzung bei einem nach der Verwendung zur Erzielung von Überschusseinkünften in ein Betriebsvermögen eingelegten Wirtschaftsgut (SSR)

ISBN 978-3-428-15950-5

Klaus Vieweg (Hrsg.)

Erlanger Sportrechtstagungen 2018 und 2019 (BSR)

ISBN 978-3-428-18191-9

Cosmas A. M. Weigel

Die Kreditautonomie von Gliedstaaten und ihre Beschränkung

Eine Untersuchung der deutschen »Schuldenbremse« unter bundesstaatlichen Gesichtspunkten (SÖR)

ISBN 978-3-428-18012-7

Matthias Ziegert

Die Stellung der Kreditinstitute im Kapitalertragsteuerverfahren nach §§ 43 ff. EStG (SSR)

ISBN 978-3-428-18126-1

Bürgerliches Recht

Christoph Breuer

Wissen, Zurechnung und Ad-hoc-Publizität

253 Seiten, 2020 (SGK B 218)

ISBN 978-3-428-18130-8, € 79,90

Im Mittelpunkt der Untersuchung steht die Frage, wann sich ein Emittent im Rahmen seiner Ad-hoc-Publizitätspflicht nach Art. 17 MAR und § 97 WpHG zurechnen lassen muss, dass einzelne Unternehmensangehörige veröffentlichungspflichtige Insiderinformationen kennen oder kennen müssen. Behandelt wird ferner die Konzerndimension der Ad-hoc-Publizität sowie die Frage, ob der Emittent und seine Unternehmensangehörigen dem Kapitalmarkt auch eigenes (strafbares) Fehlverhalten offenbaren müssen.

Lijing Chen

**Die Haftungsverteilung bei der nichtautorisierten Überweisung
und Kreditkartenzahlung aus rechtsvergleichender Sicht**

206 Seiten, 2020 (SVP 12)

ISBN 978-3-428-18101-8, € 69,90

Verglichen werden deutsche und chinesische rechtliche Lösungen bei nicht-autorisierten Zahlungsvorgängen. Vergleichbare Fälle der Rechtspraxis bei Zahlung per Überweisung oder Kreditkarte werden gesammelt und besprochen. Die Konflikte zwischen den neuen gesetzlichen Regelungen und den früheren Theorien werden analysiert. Gezeigt wird zugleich die Entwicklungsgeschichte sowie die Tendenz der Risikoverteilung zwischen den Beteiligten im Zahlungsverkehr.

Lukas Firsching

Vertragsstrukturen des Erwerbs einheitlicher IoT-Produkte

346 Seiten, 2020 (BR 520)

ISBN 978-3-428-18074-5, € 99,90

Lukas Firsching untersucht die vertrags- und urheberrechtlichen Beziehungen zwischen den Beteiligten des B2C-Vertriebs von IoT-Produkten, die zusammen mit Serverdiensten und Smartphone-Apps in Verkehr gebracht werden. Er spricht sich für ein verstärktes Denken in Netzwerkbeziehungen aus und entwickelt so Lösungsansätze, um Direktansprüche gegen die Hersteller zu begründen, EULA effektiv zu kontrollieren und Kaufverträge im Fall von Mängeln der digitalen Produktkomponenten rückabzuwickeln.

Jan Armin Gärtner

Koalitionsfreiheit und Crowdwork

Zur Kollektivierung der Beschäftigteninteressen soloselbstständiger
Crowdworker

IV, 381 Seiten, 2020 (SAR 361)

ISBN 978-3-428-18137-7, € 109,90

Crowdworker stehen als Soloselbstständige außerhalb des klassischen Arbeitsrechts. Zur Herbeiführung angemessener Arbeitsbedingungen steht ihnen die entwicklungs-offen formulierte Koalitionsfreiheit nach Art. 9 Abs. 3 GG offen. Daraus folgt zwar kein Recht zum Abschluss normativ wirkender Tarifverträge, wohl aber schuldrechtlicher Kollektivvereinbarungen. Diese sind mit atypischen Arbeitskämpfmaßnahmen erstreitbar und stehen mit dem Kartellrecht sowie den europäischen Grundfreiheiten in Einklang.

Ann-Katrin Helmschrott

Die Disponibilität des Insolvenzanfechtungsanspruchs

191 Seiten, 2021 (WR 321)

ISBN 978-3-428-18121-6, € 69,90

Die Geltendmachung von Insolvenzanfechtungsansprüchen gilt als eine der vornehmsten Pflichten eines Insolvenzverwalters. In der insolvenzrechtlichen Praxis zeigt sich jedoch insbesondere bei komplexen Sanierungsszenarien, dass die Durchsetzung dieser Ansprüche häufig als hinderlich erachtet wird. Anhand einer systematischen Analyse der einschlägigen Rechtsprechung und Literatur wird untersucht, wie umfassend über Insolvenzanfechtungsansprüche disponiert werden kann und wer hierzu befugt ist.

Victoria Maria Jakowski

Das Anerkennungsregime des europäischen Zivilprozessrechts für mitgliedstaatliche Entscheidungen

Eine Analyse der Verordnungen EuGVVO, EuVTVO, EuMahnVO und EuGFVO unter dem Blickwinkel des deutschen Zivilprozessrechts

310 Seiten, 2020 (EUR 203)

ISBN 978-3-428-18055-4, € 89,90

Die Anerkennung mitgliedstaatlicher zivilprozessualer Entscheidungen ist wichtiger Bestandteil des einheitlichen europäischen Wirtschaftsraums. Gleichwohl wird die Anerkennung auch in den jüngsten Verordnungen nur beiläufig behandelt. Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Konzeption der Anerkennung mitgliedstaatlicher Entscheidungen im europäischen Zivilprozessrecht. Sie beinhaltet eine grundlegende Überprüfung der dogmatischen Konzeption des Prinzips der Anerkennung im europäischen Kontext.

Die Arbeit wurde mit dem Promotionspreis der Juristischen Studiengesellschaft Gießen e. V. ausgezeichnet und mit einer Dissertationsauszeichnung der Justus-Liebig-Universität Gießen im Jahr 2020 gewürdigt.

Leonhard Kornwachs

Verpfändung und Sicherungsübertragung von Optionsrechten

305 Seiten, 2020 (BR 516)

ISBN 978-3-428-18015-8, € 89,90

Die Arbeit untersucht die rechtlichen Möglichkeiten, Optionsrechte zur Absicherung von Krediten einzusetzen. Diese Fragestellung erfordert die Untersuchung der vertragsrechtlichen Konstruktion des Optionsrechts sowie der Sicherungsinstrumente Verpfändung und Sicherungsübertragung. Aus der Gemengelage zwischen privatautonomer Rechtsgestaltung, sachenrechtlichen Bestimmtheitsanforderungen und ökonomischen Treibern entwickelt die Arbeit sowohl Diskussionsanreize für dogmatische Grundfragen als auch praktische Lösungsansätze.

Seongbum Lee

Rechtsethische Auslegung im Schadensrecht

Eine Betrachtung zur Drittschadensliquidation

2 Abb., 185 Seiten, 2020 (BR 519)

ISBN 978-3-428-18140-7, € 69,90

Der Autor beschäftigt sich mit der rechtsethischen Auslegung, nach der rechtsethische Argumente punktuell und interessengerecht in die Gesetzesauslegung einzubeziehen sind. Als Anwendungsbeispiel der rechtsethischen Auslegung wird die Drittschadensliquidation herangezogen. Dabei werden Rechtfertigungsmöglichkeiten für die Drittschadensliquidation untersucht, indem rechtsethische Wertungen des Schadensrechts berücksichtigt werden, welche für den Ausgleich des Drittschadens relevant sind.

Jan Liesenfeld

Isolierte Zession bei Gesamtschulden

Möglichkeit, Voraussetzungen und Rechtsfolgen der Abtretung einer Forderung gegen nur einen Gesamtschuldner

360 Seiten, 2020 (BR 518)

ISBN 978-3-428-18053-0, geb., € 99,90

Abtretung und Gesamtschuld treffen oft aufeinander. Überraschend unklar ist, wann dabei alle Forderungen übergegangen werden und wann nur einzelne. Das klärt der Autor unter Beleuchtung von Akzessorietät, Nebenrechten und der Auslegung von Abtretungsverträgen. Er begründet mit der Struktur einer Gesamtschuld, warum eine isolierte Zession möglich ist, und beantwortet praktische Fragen von der Notwendigkeit einer Zustimmung der Gesamtschuldner bis hin zu Leistung und Regress in der gespaltenen Gesamtschuld.

Christopher Lutz

Der Vorwurf missbräuchlichen Verhaltens im Insolvenzrecht

269 Seiten, 2020 (PR 270)

ISBN 978-3-428-18045-5, € 79,90

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Grundsätze der Rechtsmissbrauchslehre untersucht die Arbeit den bislang im Zusammenhang mit dem Insolvenzverfahren erhobenen Missbrauchsvorwurf. Dabei widmet sie sich schwerpunktmäßig dem mitunter als missbräuchlich bewerteten strategischen Einsatz der durch die Insolvenzordnung vermittelten Sanierungsinstrumente. Die Arbeit zeigt auf, dass der Verweis auf den Rechtsmissbrauch nur selten gerechtfertigt ist und mahnt zu einem behutsameren Umgang.

Katharina Niemz

Der Versammlungsleiter im Aktienrecht

Mit Ausblick auf das GmbH-Recht

222 Seiten, 2020 (SGK B 217)

ISBN 978-3-428-18002-8, € 69,90

Die Arbeit untersucht die verbandsrechtliche Stellung des Versammlungsleiters und stellt fest, dass dieser nicht bloßer »Funktionsgehilfe« der Hauptversammlung, sondern ein eigenständiges Organ der Aktiengesellschaft ist. Darauf aufbauend werden sämtliche Rechtsfragen rund um den Versammlungsleiter untersucht. Insbesondere wird den Rechtsgrundlagen für versammlungsleitende Maßnahmen, dem Umgang mit einer fehlerhaften Versammlungsleitung sowie der Haftung des Versammlungsleiters nachgegangen.

Christian Osbahr

Die Grenze der inhaltlichen Leistungsfähigkeit der Rechtsetzungsinstrumente von Kommission und ESMA als Beteiligte am Lamfalussyverfahren

308 Seiten, 2020 (AGK 169)

ISBN 978-3-428-18006-6, € 99,90

Die Arbeit widmet sich der Frage nach den inhaltlichen Möglichkeiten der von der Kommission erlassenen Durchführungsmaßnahmen auf der zweiten Stufe von Lamfalussy sowie der von der ESMA auf der nächsten Stufe erlassenen Verlautbarungen. Der Autor zeigt, dass sich die zahlreichen Maßnahmen systematisieren lassen und einer dogmatischen Gesetzmäßigkeit folgen. Die Grenze der Rechtssetzungsmöglichkeiten liegt allerdings nur im Bereich der delegierten Rechtsetzung in der Wesentlichkeitsschranke.

Christian Peterseim

Satzungsdurchbrechung

Eine rechtsformübergreifende Studie unter besonderer Berücksichtigung des Beschlussmängelrechts

224 Seiten, 2020 (AGK 168)

ISBN 978-3-428-18043-1, geb., € 74,90

Die Diskussion über die Zulässigkeit der Satzungsdurchbrechung kommt nicht zur Ruhe. Christian Peterseim legt den Grund hierfür offen: Eine zweifelsfreie Abgrenzung von zulässigen und unzulässigen Satzungsdurchbrechungen kann nicht gelingen, wenn und weil Beschlussmängelrecht und die Vorschriften über die Änderung des Gesellschaftsvertrags nicht aufeinander abgestimmt sind. In Anbetracht dieser Erkenntnis entwickelt der Autor eine Abgrenzung nach der Art der Satzungsbestimmung.

Daniel J. Schneider

Widerrufsrechte beim Crowdfunding

3 Tab., Abb., 443 Seiten, 2020 (SGK B 216)

ISBN 978-3-428-18034-9, € 109,90

Die an einer Schnittstelle von Kapitalmarktrecht und allgemeinem Schuldrecht liegende Arbeit behandelt die Widerrufsrechte beim Crowdfunding. Der Autor gibt zunächst einen Überblick über diese neue Finanzierungsform, bevor er eine detaillierte Untersuchung des Widerrufsrechts gem. § 2d VermAnlG vornimmt. Anschließend geht er auf weitere Widerrufsrechte ein, etwa das Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen. Zum Abschluss präsentiert er ein umfassendes System der Widerrufsrechte beim Crowdfunding.

Sophie Scholz

Zusammengesetzte Verträge im Sinne von § 311b Abs. 1 Satz 1 BGB

194 Seiten, 2020 (BR 517)

ISBN 978-3-428-18138-4, € 69,90

Sophie Scholz untersucht die Reichweite der Beurkundungspflichten nach § 311b Abs. 1 Satz 1 BGB bei zusammengesetzten Verträgen. Diese Forschungsfrage ist bislang kaum durchdrungen bzw. wissenschaftlich untersucht. In ihrer Arbeit wird die Rechtsprechung mit den in der Literatur vertretenen Stimmen kritisch in Bezug gesetzt wie bewertet, um so eine praxistaugliche Rechtsformel zur Bestimmung der Reichweite der Beurkundungspflichten bei zusammengesetzten Verträgen zu erarbeiten.

Dominik Skauradszun

Der Beschluss als Rechtsgeschäft

453 Seiten, 2020 (BRH 4)

ISBN 978-3-428-18147-6, geb. mit Schutzumschlag, € 99,90

Da das Bürgerliche Recht nicht auf Beschlüsse, sondern Verträge gemünzt ist, fehlt dem deutschen Recht eine allgemeine Beschlusslehre. Obwohl täglich in Kollektivorganen wie den Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten, Wohnungseigentümer- und Gläubigerversammlungen Entscheidungen mit der Mehrheit der Stimmen getroffen werden, fehlt bis heute eine allgemeine Beschlusslehre. Eine solche wird in dieser Schrift erarbeitet und für alle privatrechtlichen Kollektivorgane vorgestellt.

Lennart Merlin Werbeck

Offenbare Unrichtigkeiten im Unternehmensrecht

Das Ringen um die Gesellschafterliste zwischen Registerpraxis und aktueller Rechtsprechung im Lichte allgemeiner Beseitigungsgrundsätze

430 Seiten, 2020 (AGK 170)

ISBN 978-3-428-18156-8, geb., € 119,90

Im Kapitalgesellschaftsrecht herrscht hinsichtlich des korrekten Umgangs mit und der nachträglichen Beseitigung von offenbaren Unrichtigkeiten Rechtsunsicherheit. Dies gilt insbesondere für das Hauptversammlungsprotokoll, das Aktienregister und nicht zuletzt die GmbH-Gesellschafterliste. Ausreichende gesetzliche Regelungen fehlen bislang. Dabei wohnt dem deutschen »Beseitigungsrecht« durchaus ein System inne, welches anhand von bestimmten Grundsätzen für die Praxis fruchtbar gemacht werden kann.

In Vorbereitung

Manuel Gonzalo Casas

Der lukrative Schuldvertrag

Eine historisch-institutionelle Dekonstruktion seiner Physiognomie (BR)

ISBN 978-3-428-18011-0

Johannes Liefke

Verträge unter Aktionären

Eine rechtstatsächliche, rechtsökonomische und rechtsdogmatische Untersuchung von Abstimmungsvereinbarungen in börsennotierten Gesellschaften (AGK)

ISBN 978-3-428-15821-8

Dominik Mohr

Regulierungsgetriebene hybride Finanzierungsinstrumente (SGKB)

ISBN 978-3-428-18179-7

Dennis Julien Rein

Altrechtliche Grunddienstbarkeiten (BR)

ISBN 978-3-428-18136-0

Jennifer Trinks

Stimmrechtszuordnungen beim Nießbrauch an Gesellschaftsanteilen

Ein deutsch-französischer Rechtsvergleich (AGK)

ISBN 978-3-428-18080-6

Strafrecht und Kriminologie

Daniel Burke

Schutz kartellrechtlicher Kronzeugen vor strafrechtlicher Sanktion

Eine Untersuchung zu Notwendigkeit und Gestaltung einer Kronzeugenregelung im deutschen Kartellstrafrecht

XXVII, 319 Seiten, 2020 (MPIS 170)

ISBN 978-3-428-18160-5, franz. Br., € 35,-

Zur Aufdeckung geheimer Kartelle setzen die Kartellbehörden auf ein inzwischen als unverzichtbar angesehenes Ermittlungsinstrument: Kronzeugenprogramme. Sie gelten in Deutschland jedoch nur für Bußgeldverfahren; vor strafrechtlichen Sanktionen schützen sie natürliche Personen nicht. Die vorliegende Arbeit untersucht, ob eine strafrechtliche Kronzeugenregelung als Pendant zu den Kronzeugenprogrammen der Kartellbehörden geschaffen werden sollte, und wie eine solche Regelung praxistauglich und rechtskonform ausgestaltet werden könnte.

Stephanie Ernst

Der Jugendarrest

Eine Betrachtung aus rechtshistorischer, rechtsdogmatischer und rechtstatsächlicher Perspektive

zahlr. Tab., Abb., 286 Seiten, 2020 (KSF 23)

ISBN 978-3-428-18111-7, € 89,90

Der Jugendarrest ist eine jugendstrafrechtliche Sanktion aus der Kategorie der »Zuchtmittel« und wird seit langem umfassend diskutiert. Dementsprechend liegt eine nahezu unüberschaubare Anzahl an Veröffentlichungen zu dieser Sanktion vor, umfassende, aktuelle empirische Erkenntnisse fehlen allerdings. Die vorliegende Arbeit schließt diese Lücke durch eine Gesamtbetrachtung des Jugendarrests in allen seinen Varianten.

Matthias Hellmund

Das panamerikanische »Drug Court«-System als Alternative für die deutsche Strafrechtspflege?

Analyse und Vergleich internationaler Erfahrungswerte zum Umgang mit Drogenstraftätern

IV, 279 Seiten, 2020 (SRV 11)

ISBN 978-3-428-18059-2, € 89,90

»Drug Courts« erfreuen sich seit ihrer Erstgründung im Jahr 1989 international stetig wachsender Beliebtheit. Das Programm sieht ein speziell auf drogenabhängige Straftäter zugeschnittenes Verfahren vor, in dessen Rahmen Experten aus Justiz und Medizin ihre Fachkenntnisse – unter Leitung eines vorsitzenden Richters – in den Therapieprozess einbringen (court directed treatment). Die Abhandlung beleuchtet »Drug Courts« vor dem Hintergrund vergleichbarer, kooperativer Konzepte des deutschen Strafrechts.

Eric Hilgendorf / Marcelo D. Lerman / Fernando J. Córdoba (Hrsg.)

Brücken bauen

Festschrift für Marcelo Sancinetti zum 70. Geburtstag

Frontispiz, 1155 Seiten, 2020 (SRV 12)

ISBN 978-3-428-18027-1, Lw., € 199,90

Marcelo Sancinetti, einer der bedeutendsten Strafrechtslehrer Lateinamerikas, begeht am 27. November 2020 seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass entstand die vorliegende Festschrift, die deutlich machen soll, wie viel seine Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen in Lateinamerika und Europa dem verehrten Jubilar verdanken. Sancinettis zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten fanden in der gesamten spanisch- und deutschsprachigen Strafrechtswissenschaft große Anerkennung, was umso bemerkenswerter ist, als der verehrte Jubilar sein Leben lang die Neigung zeigte, eher ›gegen den Strom schwimmen‹ zu wollen.

Tillmann Horter

**Die fakultative Strafmilderung beim Versuch
nach § 23 II StGB**

Zugleich eine Deutung der §§ 22–24 StGB auf Grundlage
des Strafzwecks der positiven Generalprävention

266 Seiten, 2020 (SRA 294)

ISBN 978-3-428-18123-0, € 79,90

Die Frage, ob der Versuch einer Straftat milder zu bestrafen ist als die Vollendung, wird in der Strafrechtswissenschaft seit jeher kontrovers diskutiert. Das Strafgesetzbuch sieht in § 23 II insoweit eine fakultative Strafmilderung vor. Ziel der Arbeit ist, Kriterien zu entwickeln, von denen der Gebrauch der Milderungsmöglichkeit abhängt. Die vorgeschlagene Lösung beruht auf dem Gedanken, dass nur die Zurechenbarkeit des Verbleibs der Tat im Versuchsstadium einen Milderungsgrund darstellt.

Sascha Knaupe

**Die unionsrechtskonforme Auslegung
des bundesdeutschen Strafrechts**

717 Seiten, 2020 (SR 362)

ISBN 978-3-428-18070-7, € 119,90

Das Postulat unionsrechtskonformer Auslegung dient dem eingeschränkten Vorrang des Unionsrechts gegenüber nationalstaatlichem Recht. Mangels grundsätzlich bestehender kriminalstrafrechtlicher Rechtsetzungsbefugnis der EU stellt das Postulat besonders in jenem Bereich einen wesentlichen Europäisierungsfaktor dar. Es unterliegt sowohl nationalstaatlichen als auch unionsrechtlichen Grenzen, die im Bereich des bundesdeutschen Kriminalstrafrechts schärfer ausfallen als in anderen Rechtsgebieten.

Dorothee Pfohl

Korruption im Gesundheitswesen

300 Seiten, 2020 (SRA 295)

ISBN 978-3-428-18009-7, € 89,90

Die Autorin stellt zunächst das System der gesetzlichen Krankenversicherung sowie das ärztliche Berufsrecht dar. Es folgt eine Auslegung der einzelnen Tatbestandsmerkmale der Strafvorschriften §§ 299a, b StGB. Ausgehend von diesen rechtlichen Grundlagen untersucht die Autorin Strafbarkeitsrisiken unterschiedlichster Kooperationsformen im Gesundheitswesen. Besondere Berücksichtigung findet hier der Einfluss außerstrafrechtlicher Regelungswerke auf den Tatbestand der Strafvorschriften.

Sebastian Schulze-Bühler

Die Zivilrechtsakzessorietät im Urheberstrafrecht und ihre Grenzen

330 Seiten, 2020 (SR 361)

ISBN 978-3-428-18113-1, € 89,90

Der strafrechtliche Inhalt des Urheberrechts ergibt sich erst aus den zivilrechtlichen Vorgaben des Urheberrechtsgesetzes. Eine solche Akzessorietät erfährt wegen des Bestimmtheitsgrundsatzes eine verfassungsrechtliche Notwendigkeit. Gleichzeitig stößt sie aber auch an Grenzen, wie bei der nachträglichen Genehmigung. Der Autor nimmt eine Systematisierung dieser Grenzen vor, indem er allgemeingültige Merkmale einer Akzessorietät herausarbeitet und diese seiner Analyse zugrunde legt.

Anina Schwarzenbach

Youth-Police Relations in Multi-Ethnic Cities

A study of police encounters and attitudes toward the police in Germany and France

XIX, 340 Seiten, 2020 (MPIK 185)

ISBN 978-3-428-15767-9, franz. Br., € 40,-

The relationship of young people with the police is shaped by the context in which encounters take place and affected by historical developments and national policing strategies. At the same time, in today's increasingly multi-ethnic cities, youth-police relations face new challenges.

Drawing on an original dataset, the book provides novel evidence on how young people define and experience their relationship with the police in multi-ethnic German and French cities. Through systematic analyses of youth-police encounters and attitudes, it gives in-depth insights on police ethnic profiling practices targeting the younger generation and on key individual and contextual factors that jeopardize positive youth-police relations.

Anne Türke

Die Strafbarkeit des Apothekers nach § 299a StGB im Lichte des Pharmamarketings

218 Seiten, 2021 (SR 363)

ISBN 978-3-428-18125-4, € 69,90

Die Autorin zeigt in ihrer Arbeit auf, dass sich Apotheker auch nach Einführung des § 299a StGB nicht strafbar machen können, wenn sie finanzielle Vorteile seitens der Pharmaunternehmen im Gegenzug für eine bevorzugte Abgabe ihrer Arzneimittel annehmen. Mit Blick auf die herausgehobene Stellung des Apothekers im Gesundheitswesen ist diese Strafbarkeitslücke nicht hinnehmbar. Die Autorin unterbreitet daher einen Reformvorschlag zu § 299a StGB.

Dominik Stefan Waldvogel

Untreue und Transparenz

Eine Intervention zur Prozeduralisierung der lex lata (§ 266 StGB)

409 Seiten, 2020 (SR 360)

ISBN 978-3-428-15856-0, € 99,90

Die Arbeit stellt eine Intervention zur Prozeduralisierung des Untreuetatbestands (§ 266 StGB) anhand des Merkmals der Transparenz dar. Auf Grund einer historischen, kriminologischen und systemtheoretischen Analyse und nach Systematisierung der Kritik an der Untreue stellt der Autor ein neues Konzept eines prozeduralen Untreuestrafrechts im Rahmen einer lex ferenda vor, welches nicht zuletzt Vorbildfunktion für die Prozeduralisierung weiterer Delikte des Wirtschaftsstrafrechts haben soll.

Paul Wissel

Die Schuldfähigkeit substanz- und glücksspielabhängiger Täter bei Beschaffungsdelikten

Eine Integration der Ergebnisse neurowissenschaftlicher Suchtforschung in die Schuldfähigkeitsbeurteilung nach kompatibilistischem Verständnis

187 Seiten, 2021 (SR 364)

ISBN 978-3-428-18114-8, € 64,90

Trotz beachtlicher Fortschritte in der Suchtforschung hält der Bundesgerichtshof in seiner Rechtsprechung seit Jahrzehnten unverändert an der These fest, dass Abhängigkeitsstörungen die Schuldfähigkeit des Täters bei Beschaffungsdelikten grundsätzlich nicht beeinträchtigen können. Dazu statuiert er ein Konzept von Ausnahmen, deren Anwendung erhebliche Probleme aufwirft. Diesem Ansatz stellt Paul Wissel ein neues, die aktuellen Erkenntnisse neurobiologischer Suchtforschung integrierendes System gegenüber. Unter Zugrundelegung eines Begriffs von Schuldfähigkeit, der mit der Unbeweisbarkeit von Willensfreiheit im indeterministischen Sinne kompatibel ist, werden die Kriterien für die verschiedenen Schritte der Beurteilung einer Substanz- bzw. Glücksspielabhängigkeit herausgearbeitet. Dabei zeigt sich, dass Abhängigkeitsstörungen hinsichtlich nicht besonders schwerwiegender Beschaffungstaten regelmäßig zu einer erheblichen Verminderung der Schuldfähigkeit führen.

In Vorbereitung

Carolin Baranowski
Die Kodifikation von Internal Investigations. Ein Vorschlag zum Ausgleich von Mitarbeiterrechten, Unternehmensinteressen und der Effektivität der Strafverfolgung (KKS)
ISBN 978-3-428-18122-3

Johanna Becken
Weibliche Jugendstrafgefangene in Deutschland
Eine bundesweite Bestandsaufnahme mit vollzugspolitischen Reformvorschlägen (KSF)
ISBN 978-3-428-18095-0

Chang Liu
Missbrauch des Beweisantragsrechts im Strafprozess und Missbrauchsabwehr (PR)
ISBN 978-3-428-18116-2

Laura Meller
Urteilsabsprachen im österreichischen Strafprozess
Zur Macht des Faktischen (IES)
ISBN 978-3-428-15497-5

Antonia Orterer
Die Angemessenheit der Entschädigung bei Anwendungsbeobachtungen. Zur Strafbarkeit von Ärzten gemäß den §§ 299a, 299b StGB bei der Teilnahme an vergüteten Anwendungsbeobachtungen (SR)
ISBN 978-3-428-18154-4

Sandra Petry
Zwischen Individualrechtsschutz und völkerrechtlichen Auslieferungspflichten
Grundrechtsvorbehalt im Auslieferungsverkehr Deutschlands als Mitgliedstaat der EU mit Drittstaaten am Beispiel der USA (KKS)
ISBN 978-3-428-18226-8

Julia Ströhlein
Prozedurale Lebensschutzkonzepte des Medizinstrafrechts
Eine Analyse der prozeduralen Vorschriften am Anfang und am Ende des strafrechtlichen Lebensschutzes (SR)
ISBN 978-3-428-18031-8

Grundlagenfächer

Rechtstheorie, -soziologie, -philosophie, Rechts- und Verfassungsgeschichte

Verena Frick/Oliver W. Lembcke/Matthias Lemke/Sebastian Wolf (Hrsg.)
Recht politikwissenschaftlich erforschen
131 Seiten, 2021 (BH RUP 5) ISBN 978-3-428-18220-6, € 69,90

Die hier zusammengestellten Analysen dokumentieren die Vielfalt der Themen, die sich aus einer zunehmend integrierten statt separierten Betrachtung von Politik- und Rechtswissenschaft ergeben. Sie bezeugen zudem die lebendige Debatte, die der Arbeitskreis »Politik und Recht« der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft angestoßen hat, sowie die Resonanz, die sie erfährt. Die Erforschung des komplexen Verhältnisses von Politik und Recht ist eine disziplinübergreifende Daueraufgabe, die mit dem Arbeitskreis zu recht eine dauerhafte organisatorische Plattform erhalten hat.

A.M. Godfrey / C.H. van Rhee (Eds.)

Central Courts in Early Modern Europe and the Americas

1 Abb., 543 Seiten, 2020 (CSC 34)

ISBN 978-3-428-18033-2, € 99,90

The intimate connection between medieval royal government and the administration of justice led to the emergence of a new generation of centralized law courts in early modern Europe, with a superior or even supreme jurisdiction. The contributions to this book seek to examine how such newly created or reformed central judicial bodies became integrated into the wider structures of jurisdiction within states, and how they related to other institutions of central governance such as parliaments or privy councils.

Phillip Hellwege

From Guild Welfare to Bismarck Care

Professional guilds and the origins of modern social security law and insurance law in Germany

348 Seiten, 2020 (HIL 8)

ISBN 978-3-428-18155-1, geb., € 109,90

German literature on the history of insurance stresses the importance of professional guilds for the shaping of insurance and insurance law. Similarly, scholars researching the genesis of Germany's social security claim the importance of guilds as predecessor of social security. However, there is a problem with both narratives: the impact of guilds is commonly asserted but has never been analytically established. Against this background, the present contribution offers an analysis of the support offered by professional guilds from the Middle Ages to the nineteenth century.

Utz Schliesky

Legitimität

Vergangenheit, Gegenwart und digitale Zukunft des Staates und seiner Herrschaftsgewalt in einem Begriff

164 Seiten, 2020 (PPG 100)

ISBN 978-3-428-15900-0, € 39,90

Vor dem Hintergrund der Digitalisierung untersucht Utz Schliesky die Veränderungen des Legitimitätsbegriffs. Nach einführenden Bemerkungen und Begriffsbestimmungen folgt ein kurzer Abriss der Entwicklungsgeschichte des Legitimitätsbegriffes, der interessante Einblicke in die aktuelle Engführung der deutschen Staatsrechtslehre zulässt. Dieser Status quo der herrschenden deutschen Legitimitätskonstruktion wird danach kurz vorgestellt, um dann auf einen verfassungsrechtlichen Aspekt hinzuweisen, der bislang fast völlig übersehen wurde: die Vertrauensbeziehung als Inhalt demokratischer Legitimität. Dem Überblick über die aktuellen Herausforderungen der Digitalisierung für die Legitimitätskategorie folgen ausführliche Lösungsansätze für Legitimität in einem gewandelten Umfeld.

Daniel Uhlig

Das Recht bei Marx und im Materialismus

Eine systematische Darstellung der Thesen materialistischer Rechtstheorien und ihrer Probleme unter Berücksichtigung der wirtschaftstheoretischen und philosophischen Prämissen

412 Seiten, 2020 (RT 294)

ISBN 978-3-428-18004-2, € 99,90

Was haben uns Marx und von ihm inspirierte materialistische Theoretiker zum Recht zu sagen? Das Buch untersucht das Thema systematisch, unter dem Gesichtspunkt der Wahrheitsfrage und unter Berücksichtigung von Philosophie und Ökonomie: Nach einer kritischen Vorstellung von Ideologiethe, Instrumentalisierungsthe und Absterbethe wird deren Abhängigkeit von der objektiven Wertlehre, einer wirtschaftstheoretischen Konzeption, erörtert. Schließlich beleuchtet der Text die These von Basis und Überbau.

Isabell Villanueva Breulmann

Peer Disagreement in Law

Tab., Abb., 121 Seiten, 2021 (RT 295)

ISBN 978-3-428-15928-4, € 59,90

The book provides a new interdisciplinary approach to disagreement. It brings together the research of philosophers, legal theorists, and social scientists. The philosophical debate on peer disagreement deals with people forming conflicting beliefs, despite sharing the relevant evidence and being equally capable of assessing it. This book examines a real-world phenomenon of peer disagreement: two salient cases sharply dividing society and the courts in the United States and Germany.

Thomas Vogl

Der Einfluss des französischen Rechts auf die Entwicklung der Handelsgerichtsbarkeit in Deutschland im 19. Jahrhundert

311 Seiten, 2021 (RG 193)

ISBN 978-3-428-18128-5, geb., € 79,90

Thomas Vogl beschäftigt sich in seiner Arbeit mit dem Einfluss des französischen Rechts auf die Entwicklung der Handelsgerichtsbarkeit in Deutschland im 19. Jahrhundert. Er nimmt dafür insbesondere einen Vergleich der Napoleonischen Gesetzgebung zu den Handelsgerichten mit den deutschen Handelsgerichtsordnungen bzw. Gerichtsverfassungsgesetzen des 19. Jahrhunderts vor.

In Vorbereitung

Hermann-Josef Blanke / Johann
Christian Pielow / Albrecht Weber /
Siegfried Magiera (Hrsg.)

**Verfassungsentwicklungen im
Vergleich.** Italien 1947 – Deutsch-
land 1949 – Spanien 1978 (EUR)
ISBN 978-3-428-15929-1

Antonio Di Mieri

**Die Feuerversicherung im italie-
nischen Codice de commercio von
1882.** Seeversicherungsrechtliche
Tradition, Feuerversicherungspraxis
und die Rezeption ausländischen
Rechts (HIL)
ISBN 978-3-428-18223-7

Constanze Hartmann

**Das »Archiv Rechtsaltertümer
in der deutschen Landschaft«**
Ein Sammlungsprojekt der SS
1937–1942 (RG)
ISBN 978-3-428-15961-1

Silvia Kristin Karmann

**Die Ordonnance de la
marine und die französische
Versicherungspraxis**
Die Entwicklung des
Versicherungsvertragsrechts
in Frankreich vom Guidon
de la mer bis zum Code de
commerce (HIL)
ISBN 978-3-428-18157-5

Michael Kloepfer

**Verfassungsorgane im
Grundgesetz**
ISBN 978-3-428-18162-9

Dieter Krimphove

Rechtsethologie
Die Ableitung des Rechts aus
der Entwicklungsgeschichte des
Menschen
ISBN 978-3-428-18217-6

Christian Lutsch

**Wertkonflikte und Wertekonver-
genz im europäischen Grundrechts-
verbund.** Die Würdekonzepktion des
Grundgesetzes und der Europäischen
Grundrechtecharta im Vergleich (SVÖ)
ISBN 978-3-428-15965-9

David Nink

Justiz und Algorithmen
Über die Schwächen mensch-
licher Entscheidungsfindung und
die Möglichkeiten neuer Techno-
logien in der Rechtsprechung (IDG)
ISBN 978-3-428-18106-3

Florian Siegwart

**Englische und französische
Feuerversicherungsbedingungen
vor 1900.** Gemeinsamkeiten –
Einflussnahmen – Unterschiede (HIL)
ISBN 978-3-428-18170-4

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften



Werner Pepels

Handbuch Dienstleistungen

2 Teilbände, 2020

Band I: 3 Tab., zahlr. Abb., XXXIV,
692 Seiten

Band II: Tab., zahlr. Abb., XXIV,
434 Seiten

ISBN 978-3-428-18091-2, € 99,90

Über das Buch

Das Handbuch repräsentiert umfassend die Agenda der Dienstleistungspolitik im deutschsprachigen Raum. Es liefert anwendungsbezogene, konkrete Hinweise auf Verbesserungspotenziale und Feinjustierungen bei Dienstleistungen aller Art. Das Handbuch ist wissenschaftlich fundiert und zeichnet sich durch eine hohe systematisch-analytische Stringenz aus. Dazu gehören eine fein unterteilte Gliederung, zahlreiche Übersichtsabbildungen, Hervorhebungen und Veranschaulichungen durch Praxisbeispiele.

Das Handbuch richtet sich an Studierende der BWL und verwandter Fächer, vor allem in den Lehrbereichen Management und Marketing an Hochschulen und in der Fort- und Weiterbildung. Ebenso dient es Managerinnen und Managern in Dienstleistungsunternehmen und -organisationen, die sich für den Aufstieg wappnen wollen, sowie (Quer-)Einsteigern in die Dienstleistungsbranche, die sich fundierter Tipps für ihren Erfolgsweg versichern wollen.

Über den Autor

Werner Pepels studierte nach kaufmännischer Berufsausbildung Wirtschaft und Wirtschaftswissenschaften mit den Abschlüssen Diplom-Betriebswirt und Diplom-Kaufmann. Anschließend war er zwölf Jahre als Werbeberater im Dienstleistungsvertrieb tätig, davon neun Jahre als Key Accounter für B-to-B-Großkunden und davon wiederum drei Jahre als Geschäftsführender Gesellschafter (Partner) einer der seinerzeit größten deutschen Kommunikationsberatungen. 1989 wurde er zum Professor für Betriebswirtschaftslehre berufen und war von 1995 bis 2016 an der Westfälischen Hochschule im Studienschwerpunkt Marketing tätig.

Libra, Bitcoin & Co – Determinants of Non-cash Payments and Alternative Money

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung

Heft 4, 89. Jahrgang (2020)

ISSN 0340-1707 (Print)/ISSN 1861-1559 (Online), Einzelheft: € 79,90

Advances in payment technologies have considerably extended the way how we pay for transactions. While the majority of financial transactions has been even traditionally done by the means of non-cash, nowadays cash settlement faces various challenges.

Non-cash payments as well as cash alternatives change the characteristics of money and challenge the financial system. These changes have relevant micro- and macroeconomic implications. Traditional economic functions of money will be deeply transformed – new features of monetary policy will occur. The diminishing demand for cash poses challenges for the current structure of financial markets. As an example, money creation has created specific arrangements between public and private actors, which may become obsolete. New forms of money need new actors – this has far reaching consequences for the society. Any inquiry into these topics requires insights into the microeconomics of non-cash and alternative cash media, as well as deep knowledge of the organizations and institutions involved.

This issue of our journal provides a refined view on the use of non-cash and alternative currencies. The articles offer insights to financial literacy, cryptocurrency returns, recent economic developments in the financial service industry, a legal assessment of cashless payments in light of the GDPR and the influence of culture on non-cash payments in the Eurozone.

Christoph Breuer

Wissen, Zurechnung und Ad-hoc-Publizität

253 Seiten, 2020 (SGK B 218)

ISBN 978-3-428-18130-8, € 79,90

Siehe dazu Seite 11

Christian Osbahr

Die Grenze der inhaltlichen Leistungsfähigkeit der Rechtsetzungsinstrumente von Kommission und ESMA als Beteiligte am Lamfalussyverfahren

308 Seiten, 2020 (AGK 169)

ISBN 978-3-428-18006-6, € 99,90

Siehe dazu Seite 15

Christian Peterseim

Satzungsdurchbrechung

Eine rechtsformübergreifende Studie unter besonderer Berücksichtigung des Beschlussmängelrechts

224 Seiten, 2020 (AGK 168)

ISBN 978-3-428-18043-1, geb., € 74,90

Siehe dazu Seite 15

Daniel J. Schneider

Widerrufsrechte beim Crowdfunding

Tab., Abb., 443 Seiten, 2020 (SGK B 216)

ISBN 978-3-428-18034-9, € 109,90

Siehe dazu Seite 16

Lennart Merlin Werbeck

Offenbare Unrichtigkeiten im Unternehmensrecht

Das Ringen um die Gesellschafterliste zwischen Registerpraxis und aktueller Rechtsprechung im Lichte allgemeiner Beseitigungsgrundsätze

430 Seiten, 2020 (AGK 170) ISBN 978-3-428-18156-8, geb., € 119,90

Siehe dazu Seite 17

In Vorbereitung

Volker Caspari (Hrsg.)

Stagnations- und Deflationstheorien

Studien zur Entwicklung der ökonomischen Theorie (SVS)

ISBN 978-3-428-18196-4

Johannes Liefke

Verträge unter Aktionären

Eine rechtstatsächliche, rechtsökonomische und rechtsdogmatische Untersuchung von Abstimmungsvereinbarungen in börsennotierten Gesellschaften (AGK)

ISBN 978-3-428-15821-8

Dominik Mohr

Regulierungsgetriebene hybride Finanzierungsinstrumente

(SGK B)

ISBN 978-3-428-18179-7

Lars Normann

Das bedingungslose

Grundeinkommen und die Digitalisierung der Arbeit (SOS)

ISBN 978-3-428-18224-4

Jennifer Trinks

Stimmrechtszuordnungen beim Nießbrauch an Gesellschaftsanteilen

Ein deutsch-französischer Rechtsvergleich (AGK)

ISBN 978-3-428-18080-6

Jürgen Kloosterhuis

Liebe Kinder, gute Kameraden

Friedrich Wilhelms I. Tabakskollegium als Sehnsuchtsort

farb. Abb., 74 Seiten, 2020

ISBN 978-3-428-18225-1, € 12,90



Über das Buch

Das Tabakskollegium. Kunsthistoriker haben sich von diesem Gemälde allemal abgewandt, Preußenexperten vergeblich um eine Deutung bemüht. Unbestritten zeigt das Bild das berühmt-berüchtigte Tabakskollegium Friedrich Wilhelms I. (1688–1740). Man etikettierte die Veranstaltung und ihre Darstellung als negative Markenzeichen dieses Königs, als exzessives Besäufnis einer militarisierten Männerrunde. Mittlerweile wird der politisch-diskursive Kern seiner Abendgesellschaften und dessen geistige Verortung im frühauflärerisch zeremonialfreien Raum angemessener analysiert. Auch das von Georg Lisiewski ca. 1736/37 gemalte »Tabakskollegium« stieß lange Zeit auf kopfschüttelnde Ablehnung. Doch sein Bild verbirgt eine Botschaft, die bislang nicht verstanden wurde. Das Kunstwerk wird hier durch eine genaue heereskundliche Untersuchung seines Figurenprogramms als idealisierte Darstellung eines Sehnsuchtsorts entschleiert, an dem der komplizierte König unverfälschte Kindesliebe und absichtslose Kameradentreue erleben wollte.

Über den Autor

Der Archivar und Historiker Jürgen Kloosterhuis leitete von 1996 bis 2017 das Geheime Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz und war Herausgeber der Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz. Quellen (VAPKQ) sowie der Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz. Forschungen (VAPKF). Die Schwerpunkte seiner Forschungen bilden die brandenburg-preußische (Militär-)Geschichte in der Frühen Neuzeit, die westfälische Landesgeschichte, Studentengeschichte und die Historischen Hilfswissenschaften.

Liliya Berezhnaya (Hrsg.)

Die Militarisierung der Heiligen in Vormoderne und Moderne

teilw. farb. Abb., 330 Seiten, 2020 (HF 122)

ISBN 978-3-428-15520-0, € 69,90

Der Sammelband widmet sich den gesellschaftsgeschichtlichen Aspekten der Verehrung von militarisierten Heiligen von der Spätantike bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. In 12 Beiträgen thematisieren exemplarisch deutsche, amerikanische, ungarische und niederländische Theologen, Historiker und Kunsthistoriker die Hauptdynamiken, Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Militarisierung der Heiligen in verschiedenen christlichen Traditionen der Vormoderne und Moderne – in einer Perspektive, die Ost und West gleichermaßen beleuchtet.

Gilbert H. Gornig / Alfred Eisfeld (Hrsg.)

Der Friede von Brest-Litowsk vom 3. März 1918 mit Russland und der sog. Brotfrieden vom 19. Februar 1918 mit der Ukraine

Die vergessenen Frieden: 100 Jahre später in den Blickpunkt gerückt

253 Seiten, Abb., 2020 (GAK 14)

ISBN 978-3-428-18067-7, € 69,90

Der Frieden von Brest-Litowsk vom 3. März 1918 beendete den Ersten Weltkrieg zwischen Sowjetrußland und den Mittelmächten. Die Ukraine schloss schon am 9. Februar 1918 mit den Mittelmächten einen Separatfrieden, den sog. »Brotfrieden«. Sowjetrußland musste auf seine Hoheitsrechte in Polen, Litauen und Kurland verzichten. Estland und Livland sowie fast das gesamte Gebiet Weißrußlands blieben von deutschen Truppen besetzt. Die Ukraine und Finnland wurden als selbständige Staaten anerkannt.

Peter Max Gutzwiller

Vizeadmiral Paul G. Hoffmann (1846–1917)

Wirken in bewegter Zeit

zahlr., teilw. farb. Abb., 357 Seiten, 2020 (ZGF 54)

ISBN 978-3-428-18100-1, € 69,90

Hoffmann gehörte zu den frühen deutschen Seeoffizieren und ersten Absolventen der neuen Marineakademie. Vor allem auf der Grundlage seiner Tagebücher wird das Leben und Wirken des Admirals, der die naturwissenschaftliche Modernität der Flotte repräsentierte, im Rahmen der geschichtlichen Umstände nachgezeichnet. Nach beachtlicher Auslandstätigkeit in West- und Ostafrika (1884/6), im Mittelmeer (mit Kaiser Wilhelm II., 1889/90) und in Ostasien (1894/6) kommandierte Hoffmann das I. Geschwader und die Übungsflotte, bevor er durch den Kaiserbruder Heinrich abgelöst wurde (1900).

Silvio Kobel

Henning v. Tresckow

Prägende Jahre, geistige Grundlagen, Ambivalenzen

549 Seiten, 2020 (ZGF 55)

ISBN 978-3-428-15981-9, € 79,90

Henning von Tresckow ist eine Lichtgestalt des Widerstands gegen das NS-Regime. Vom begeisterten Anhänger wandelte er sich zum entschiedenen Gegner, sogar zum Hitler-Attentäter. Zum Verständnis dieses ambivalenten Werdegangs bedarf es akribischer Grundlagenforschung zu Tresckows Persönlichkeitsentwicklung, daher sind sein Sozialprofil, habituelle Besonderheiten, grundlegende Erlebnisse und Erfahrungen sowie seine intellektuelle Genese, schließlich seine Widersprüche Gegenstand der Untersuchung.

Robert Chr. van Ooyen

Der Staat der Moderne

Hans Kelsens Pluralismustheorie

2., erw. Aufl. 350 Seiten, 2020 (BPW 125)

ISBN 978-3-428-18008-0, € 99,90

Hatte die bisherige Rezeption sich mit Kelsen als positivistischem Rechtstheoretiker auseinandergesetzt, begreift der Autor ihn als den politischen Theoretiker, der in den zwanziger Jahren bahnbrechend die Staatstheorie formuliert, die dem Verständnis einer offenen Gesellschaft zugrunde liegt: Kelsens positivistische Rechts- und Staatstheorie ist eine politische Theorie der pluralistischen Demokratie. Seine normative Konzeption ist Teil der (demokratischen) Avantgarde der Moderne und lässt die Traditionsbestände der »Deutschen Staatsrechtslehre« bis heute weit hinter sich.

Neu angefügt sind zwei Kapitel über »Weimar« als Avantgarde demokratischer Verfassungstheorie sowie zur aktuellen Kelsen-Rezeption.

Markus Pohl

Europa in der Tradition Habsburgs?

Die Rezeption Kaiser Karls V. im Umfeld der Abendländischen Bewegung und der Paneuropa Union

zahlr. farb. Abb., 189 Seiten, 2020 (CES 23)

ISBN 978-3-428-18165-0, € 79,90

In den 1950er Jahren wurde Karl V. von verschiedenen Autoren als Ahnherr für die europäische Einigung reklamiert: Der Schweizer Carl Jacob Burckhardt und die aus Prag stammenden Gertrude von Schwarzenfeld, der Belgier Charles Terlinden und Otto von Habsburg legten entsprechende Werke vor. Die Arbeit untersucht die Intentionen der Autoren in der Karls-Deutung, ihre Vernetzungen in der Abendländischen Bewegung und der Paneuropa Union und die Idee, in Karl V. eine verbindende Gestalt für ein christliches Gesamteuropa unter Einschluss Spaniens zu sehen.

Christin Pschichholz (Hrsg.)

The First World War as a Caesura?

Demographic Concepts, Population Policy, and Genocide
in the late Ottoman, Russian, and Habsburg Spheres

Abb., 247 Seiten, 2020 (GM 3)

ISBN 978-3-428-18146-9, € 49,90

Ethnic violence attained new dimensions during the First World War especially in the border regions of the multi-ethnic empires. In this anthology the authors pursue the question of the extent to which the First World War was a caesura in terms of radical population policy and genocide. Only in comparison to mass violence that did not end as radically as the Armenian case does the specifically genocidal dimension in the context of the First World War become clear, for in other border regions the conditions of the conflicts are not dissimilar.

Tilo Schabert

Von der Natur der Politik und ihren Formen

Kleine Schriften. Hrsg. von Frank-Lothar Kroll

3 Tab., Abb., IX, 450 Seiten, 2020 (BPW 197)

ISBN 978-3-428-15847-8, € 79,90

Neben seinen Büchern wurden von Tilo Schabert in den vergangenen fünfzig Jahren zahlreiche Buchbeiträge und Artikel für Zeitschriften und Zeitungen veröffentlicht. Die meisten sind in diesem Band zusammengestellt. Das von ihnen abgebildete Spektrum zeigt eine ungewöhnliche Spannweite wissenschaftlicher Studien an, sie umfasst Politische Theorie, Politische Philosophie und Ideengeschichte, Vergleichende Regierungslehre, Französische und Amerikanische Politik, Deutsch-Französische Beziehungen, Stadtpolitik, und nicht zuletzt eindringliche Essays zum politischen Denken Eric Voegelins, wie zur Politik und Persönlichkeit von François Mitterrand und Helmut Kohl. Alle Texte sind miteinander über die methodische und thematische Einheit verbunden, die das wissenschaftliche Werk Schaberts in signifikanter Weise kennzeichnet. Strengste Empirie und gezielt ausdifferenzierte Theorie gehen für das Verstehen politischer Erscheinungen eine produktive Symbiose ein.

Joachim Wanjura (Hrsg.)

Metamorphosen

Ein halbes Jahrhundert und der Rotary Club Berlin-Kurfürstendamm

433 Seiten, 2020

ISBN 978-3-428-15688-7, geb., € 44,90

Metamorphosen – Die Geschichte des Rotary-Clubs Berlin-Kurfürstendamm im Spiegel der Zeit. Der Club wurde am 30. November 1970 in die rotarische Weltgemeinschaft aufgenommen. Aus diesem Anlass zeichnet die Jubiläumsschrift das halbe Jahrhundert des Clubs seit seiner Gründung nach. Die Gedanken, Erfahrungen und Erinnerungen der fünfzig Präsidenten, angereichert mit Reflexionen aus der Zeitgeschichte, bilden den Kern der Jubiläumsschrift. Zur Geschichte des Clubs gehören auch die Gründungen neuer Clubs, die Partnerschaften und die gemeinsamen Reiseerlebnisse. Abgerundet wird die Festschrift mit der Dokumentation der über die Jahre gesammelten Wimpel aus allen Kontinenten, die den weltumspannenden Charakter Rotarys eindrucksvoll belegen.

Utz Schliesky

Legitimität

Vergangenheit, Gegenwart und digitale Zukunft des Staates und seiner Herrschaftsgewalt in einem Begriff

164 Seiten, 2020 (PPG 100)

ISBN 978-3-428-15900-0, € 39,90

Siehe dazu Seite 23

Arnd Uhle (Hrsg.)

Quo vadis Europa?

Gegenwarts- und Zukunftsfragen der europäischen Einigung

3 farb. Abb., 238 Seiten, 2020 (PPG 101)

ISBN 978-3-428-18032-5, € 79,90

Die spätestens mit der Eurokrise, der Migrationskrise und dem Brexit offenzutage tretende Fragilität der Europäischen Union zwingt zur Untersuchung des Fundaments und der Raison d'Être des europäischen Einigungswerkes. Welche gemeinsamen Werte und welche Erwartungen verbindet die Mitgliedsstaaten, aber auch: Welche Fehlentwicklungen sind in der Union zu konstatieren? Im Fokus stehen insbesondere die Ursachen, Hintergründe und Konsequenzen der Eurokrise und des Brexits sowie das Verhältnis von EuGH und BVerfG.

In Vorbereitung

Meinolf Arens/Martina Bitunjac (Hrsg.)
**Massengewalt in Südosteuropa im
19. und 20. Jahrhundert.** Motive,
Abläufe und Auswirkungen (GM)
ISBN 978-3-428-18205-3

Jörg Baberowski
Der bedrohte Leviathan. Staat
und Revolution in Rußland (CSV)
ISBN 978-3-428-18227-5

Winfried Baumgart (Hrsg.)
**Reichskanzler Theobald von
Bethmann Hollweg 1909–1921**
Rekonstruktion seines verlorenen
Nachlasses. Bearb. von Winfried
Baumgart. 2 Teilbände (DGQ)
ISBN 978-3-428-18197-1

Tobias Daniels/Christian Jaser/
Thomas Woelki (Hrsg.)
**Das Interdikt in der europäischen
Vormoderne** (BH ZHF)
ISBN 978-3-428-18221-3

Volker Depkat/Wolfram Pyta (Hrsg.)
**Briefe und Tagebücher zwischen
Text und Quelle.** Geschichts- und
Literaturwissenschaft im Gespräch II.
ISBN 978-3-428-15891-1

Anna Dietrich
»Und sie alle sind des Königs Gäste«
Legitimierungspolitik der preußischen
Monarchie durch soziale Öffnung am
Beispiel der Krönungs- und Ordens-
feste (1810–1914) (VAPKF)
ISBN 978-3-428-18176-6

Jürgen Kloosterhuis/Zou Ailian/Hu
Zhongliang/Mechthild Leutner/
Andreas Steen/Xu Kai/Xu Jian (Hrsg.)
**Preußen-Deutschland und China
1842–1911.** Eine kommentierte
Quellenedition. Bearb. von Cord
Eberspächer (VAPKQ)
ISBN 978-3-428-18198-8

Margund Hinz
**Das höhere Schulwesen
der Stadt Königsberg in Preußen
1800 bis 1915**
(QUF)
ISBN 978-3-428-18166-7

Fruzsina Müller/Hagen Markwardt/
Bettina Westfeld (Hrsg.)
**Konfession und Wohlfahrt im
Nationalsozialismus**
Beispiele aus Mittel- und Ost-
deutschland (ZGF)
ISBN 978-3-428-15753-2

Klaus Neitmann (Hrsg.)
**Vom ein- zum mehrkonfes-
sionellen Landesstaat**
Die Religionsfrage in den
brandenburg-preußischen Terri-
torien vom 16. bis zum frühen
18. Jahrhundert
(BH FBPG)
ISBN 978-3-428-18174-2

Daniela Rüther
Hitlers »Eintopfsonntag«
Eine Legende
(ZGF)
ISBN 978-3-428-18056-1

Sebastian Schmidt
Heimat und Ökonomie
Historische Verortungen zur
Interdependenz eines nachhaltigen
Heimat-Konzeptes und zukunfts-
fähiger wirtschaftlicher Aktivität
(CES)
ISBN 978-3-428-18167-4

Carl Schmitt
**Gesammelte Schriften
1933–1936**
Mit ergänzenden Beiträgen aus
der Zeit des Zweiten Weltkriegs
ISBN 978-3-428-15762-4

Philosophie/ Literaturwissenschaft

Jens Wegener

Jeremy Benthams normativ-anthropologischer Ansatz: Theorie und praktische Implikationen

Band I

756 Seiten, 2020 (PHS 102)

ISBN 978-3-428-18108-7, geb., € 139,90

Über das Buch

Dieser erste Band des bisher umfangreichsten deutschsprachigen Bentham-Kompendiums rekonstruiert nach einer gründlichen Einführung in seine Editions-geschichte und in Benthams persönlichen Hintergrund seine Beiträge zur Ontologie und Linguistik, seine Psychologie und Handlungstheorie sowie weitere Grundlagen seines normativen Systems. Betrachtet werden u. a. seine Tugendlehre und Apologie seiner Ethik in Abgrenzung zu konkurrierenden Auffassungen. Zudem werden Teilbereiche seiner politischen Theorie, seine fragmentarische Ethnologie, die Charakteristika seines idealen utilitaristischen Rechtssystems und seine Straftheorie vorgestellt. Es wird gezeigt, dass sein Ansatz nach Beseitigung einiger Unzulänglichkeiten geeignet ist, Moral und Ethik wenigstens unter Zugrundelegung eines materialistischen, deterministischen Paradigmas abzubilden oder in Situationen außergewöhnlicher Kontingenz zu leiten, in denen die Vorstellung eines absoluten Menschenwürdeschutzes in Frage steht.

Band 2

440 Seiten, 2020 (PHS 103)

ISBN 978-3-428-18109-4, geb., € 109,90

Als praxisorientierte Ergänzung des ersten Bandes behandelt diese Arbeit im Rahmen einer unvoreingenommenen und somit polyvalenten Rekonstruktion das Panoptikon-Gefängnis und die Panoptikon-Arbeitshäuser Benthams, seine vernichtende Religionskritik, seine selbst nach heutigen Maßstäben außergewöhnlich liberalen Positionen zur Sexualmoral und Geburtenkontrolle sowie seine mindestens befremdlichen Vorschläge zur Handhabung des Todes, u.a. durch die Nutzung und Konservierung von Leichen.

Franz Förchner

Sein und Erkennen

Grundzüge einer zeitgemäßen Metaphysik. 2. Buch

Wirklichkeit als Sein und Seele

137 Seiten, 2020 (PHS 101)

ISBN 978-3-428-18105-6, € 59,90

In der griechisch-mittelalterlichen Scholastik enthält die Psyche (Anima) als Wesensform schon das Sein als die Substantia. Die Existenz bleibt völlig unterbelichtet. In dieser Schrift werden der Seele völlig andere Züge als dem Sein zugesprochen. Es ist gerade der monistische Einheitsblock von Seele, Sein, Wesen und Substantia, welcher ein fortschrittlicheres Konzept verhindert. Für die Dimensionen der Geschichte, für Kultur, Religion, Mythos u. a. kann die Wesensform keine Ansatzstelle bieten, Existenz und Psyche sind hier zuständig für eine Eingründung und organische Verbindung.

In Vorbereitung

Brady Bowman / Myriam Gerhard /

Jure Zovko (Hrsg.)

Erkenne Dich selbst –

Anthropologische Perspektiven

2. Teilband

(SB HGJB)

ISBN 978-3-428-15972-7

Leonard Hoelt

Normen im Labor

Eine Annäherung an H. L. A. Harts

Teilnehmerperspektive aus Sicht

der experimentellen Verhaltens-

ökonomie (RP)

ISBN 978-3-428-15884-3

Christian Ivanoff-Sabogal

Mitdasein und Seinsfrage

Systematische Untersuchung der

Interexistenzialität am Leitfaden

des Fluchtphänomens in Heideggers

Fundamentalontologie (PHS)

ISBN 978-3-428-18195-7

Heinz-Gerd Schmitz

Wertungen

Philosophische Prämissen evaluativer

Diskurse und politiktheoretische

Auswirkungen einiger ihrer promi-

neren Resultate (PHS)

ISBN 978-3-428-18169-8

Zeitschriften / Jahrbücher

Rechts- und Staatswissenschaften



Recht und Politik

Zeitschrift für deutsche und europäische
Rechtspolitik

Begr. von Rudolf Wassermann (1925–2008)
Redaktion: Hendrik Wassermann (verantwortlich)
Heiko Holste – Robert Chr. van Ooyen

Erscheint: 4 × jährlich, Umfang ca. 440 S./Jg.
Abonnementpreise: € 192,- (Institutionen)
€ 69,90 (Privatpersonen)
Einzelheft: € 39,90

ISSN 0344-7871 (Print) / 2366-6757 (Online)



Der Staat

Zeitschrift für Staatslehre und Verfassungsgeschichte,
deutsches und europäisches öffentliches Recht

Hrsg. von Armin von Bogdandy, Rolf Grawert, Oliver
Lepsius, Christoph Möllers, Fritz Ossenbühl, Walter
Pauly, Barbara Stollberg-Rilinger, Uwe Volkmann,
Andreas Voßkuhle, Rainer Wahl

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 648 S./Jg.
Abonnementpreise: € 208,- (Institutionen)
€ 114,90 (Privatpersonen)
Einzelheft: € 42,90

ISSN 0038-884X (Print) / 1865-5203 (Online)



Rechtstheorie

Zeitschrift für Logik und Juristische Methodenlehre,
Allgemeine Rechts- und Staatslehre, Kommunika-
tions-, Normen- und Handlungstheorie, Soziologie
und Philosophie des Rechts

Hrsg. von Juan Antonio García Amado, Mikhail
Antonov, Francesco Belvisi, Wilfried Bergmann,
Harold J. Berman, Antonis Chanos, Athanasios
Gromitsaris, Thomas Gutmann, Thomas Hoeren,
Sergej Korolev, Werner Krawietz, Raul Narits, Andrey
Polyakov, María José García Salgado, Jürgen Schmidt,
Rainer Schröder, Martin Schulte, Boris N. Topornin,
Dieter Wyduckel

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 552 S./Jg.
Abonnementpreise: € 212,- (Institutionen)
€ 139,90 (Privatpersonen)
Einzelheft: € 42,90

ISSN 0034-1398 (Print) / 1865-519X (Online)



Die Verwaltung

Zeitschrift für Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaften

Hrsg. von Gabriele Britz, Martin Burgi, Michael Fehling, Stefan Fisch, Klaus Ferdinand Gärditz, Johannes Masing, Matthias Ruffert

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 616 S./Jg.

Abonnementpreise: € 213,- (Institutionen),

€ 129,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 42,90

ISSN 0042-4498 (Print) / 1865-5211 (Online)

Geschichte



Forschungen zur Brandenburgischen und Preussischen Geschichte. Neue Folge

Hrsg. im Auftrag der Preussischen Historischen Kommission und des Geheimen Staatsarchivs Preussischer Kulturbesitz von Ulrike Höroldt, Hans-Christof Kraus und Frank-Lothar Kroll

Erscheint: 2 × jährlich, Gesamtumfang ca. 290 S./Jg.

Abonnementpreise: € 211,- (Institutionen)

€ 94,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 69,90

ISSN 0934-1234 (Print) / 1865-5750 (Online)



Zeitschrift für Historische Forschung

Vierteljahresschrift zur Erforschung des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit

Hrsg. von Birgit Emich, Nikolas Jaspert, Klaus Luig, Peter Oestmann, Matthias Pohligh, Heinz Schilling, Bernd Schneidmüller, Barbara Stollberg-Rilinger

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 640 S./Jg.

Abonnementpreise: € 214,- (Institutionen)

€ 109,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 42,90

ISSN 0340-0174 (Print) / 1865-5599 (Online)



Das Historisch-Politische Buch

Hrsg. im Auftrag der Ranke-Gesellschaft – Vereinigung für Geschichte im öffentlichen Leben e.V. von Jürgen Elvert

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 680 S./Jg.

Abonnementpreise: € 509,- (Institutionen)

€ 399,- (Privatpersonen)

Einzelheft: € 99,90

ISSN 0018-2605 (Print) / 2567-3181 (Online)

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften



Applied Economics Quarterly

Editor-in-Chief: Ansgar Belke (†)

Co-Editors: Christian Dreger, Daniel Gros

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 400 S./Jg.

Sprache: Englisch

Abonnementpreise: € 222,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 42,90

ISSN 1611-6607 (Print) / 1865-5122 (Online)



Credit and Capital Markets

Kredit und Kapital

Hrsg. von Ansgar Belke (†), Hans-Peter Burghof,

Hendrik Hakenes

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 608 S./Jg.

Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 228,- (Institutionen)

€ 94,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 42,90

ISSN 2199-1227 (Print) / 2199-1235 (Online)

www.credit-and-capital-markets.de



Der Betriebswirt

Management in Wissenschaft und Praxis

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 120 S./Jg.

Sprache: Deutsch

Abonnementpreise: € 226,- (Institutionen)

€ 79,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 39,90

ISSN 0172-6196 (Print) / 2628-7846 (Online)



ZfKE – Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship

Hrsg. von Jochen R. Pampel

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 288 S./Jg.

Abonnementpreise: € 232,- (Institutionen)

€ 89,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 42,90

ISSN 1860-4633 (Print) / 1865-5114 (Online)



Sozialer Fortschritt

Unabhängige Zeitschrift für Sozialpolitik /
German Review of Social Policy

Hrsg. von der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt
e.V., Köln

Erscheint: einmal monatl., Gesamtumfang ca. 912 S./Jg.

Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 238,- (Institutionen)

€ 124,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 29,90

ISSN 0038-609X (Print) / 1865-5386 (Online)

www.sozialerfortschritt.de



Journal of Contextual Economics

Schmollers Jahrbuch

Hrsg. von Nils Goldschmidt, Stefan Kolev,
Erik Grimmer-Solem, Joachim Zweynert

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 450 S./Jg.

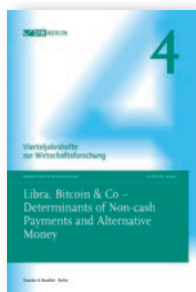
Sprache: Englisch

Abonnementpreise: € 207,- (Institutionen)

€ 104,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 42,90

ISSN 2568-7603 (Print) / 2568-762X (Online)



Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung

Hrsg. vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung,
Berlin

Erscheint: 4 × jährlich, Gesamtumfang ca. 650 S./Jg.

Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 409,- (Institutionen)

€ 299,90 (Privatpersonen)

Einzelheft: € 79,90

ISSN 0340-1707 (Print) / 1861-1559 (Online)

www.diw.de/vierteljahrshefte



Sociologus

Journal for Social Anthropology

Hrsg. von Bettina Beer und Eveline Dürr

Erscheint: 2 × jährlich, Gesamtumfang ca. 252 S./Jg.

Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 204,- (Institutionen)

€ 99,90 (Privatpersonen)

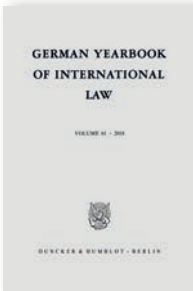
Einzelheft: € 69,90

ISSN 0038-0377 (Print) / 1865-5106 (Online)



Sociologia Internationalis
Europäische Zeitschrift für Kulturforschung
Hrsg. von Clemens Albrecht, Andreas Göbel,
Justin Stagl, Manfred Prisching, Michel Maffesoli
Erscheint: 2 × jährlich, Gesamtumfang ca. 256 S./Jg.
Sprache: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch
Abonnementpreise: € 211,- (Institutionen)
€ 99,90 (Privatpersonen)
Einzelheft: € 69,90
ISSN 0038-0164 (Print) / 1865-5580 (Online)

Jahrbücher



German Yearbook of International Law
Hrsg. von Andeas von Arnould und
Kerstin von der Decken
Erscheint: einmal jährlich
Sprache: Deutsch, Englisch
Abonnementpreise: € 234,- (Institutionen)
€ 179,90 (Privatpersonen)
Einzelband: € 179,90
ISSN 0344-3094 (Print) / 2195-7304 (Online)



**Jahrbuch für Recht und Ethik /
Annual Review of Law and Ethics**
Hrsg. von Jan C. Schuhr, Jan C. Joerden
Erscheint: einmal jährlich
Sprache: Deutsch, Englisch
Abonnementpreise: € 144,- (Institutionen)
€ 109,90 (Privatpersonen)
Einzelband: € 109,90
ISSN 0944-4610 (Print) / 2628-9121 (Online)



Jahrbuch Politisches Denken

Hrsg. von Hans-Christof Kraus, Frank-Lothar Kroll, Peter Nitschke, Eva Helene Odzuck und Martin Schwarz

Erscheint: einmal jährlich

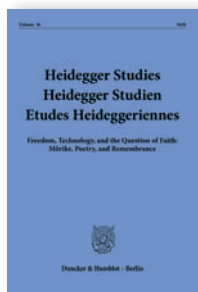
Sprache: Deutsch

Abonnementpreise: € 118,- (Institutionen)

€ 89,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 89,90

ISSN 0942-2307 (Print) / 2628-9202 (Online)



Heidegger Studies / Heidegger Studien / Etudes Heideggeriennes

Hrsg. von Parvis Emad, Friedrich-Wilhelm von Herrmann, Paola Ludovika Coriando, Frank Schalow, Guillaume Fagniez, Ingeborg Schüßler

Erscheint: einmal jährlich

Sprache: Deutsch, Englisch, Französisch

Abonnementpreise: € 112,- (Institutionen)

€ 79,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 79,90

ISSN 0885-4580 (Print) / 2153-9170 (Online)



Hegel-Jahrbuch

Hrsg. von Brady Bowman, Myriam Gerhard, Jure Zovko

Erscheint: einmal jährlich

Sprache: Deutsch, Englisch

Abonnementpreise: € 159,- (Institutionen)

€ 129,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 129,90

ISSN 0073-1579 (Print) / 2192-5550 (Online)



Literaturwissenschaftliches Jahrbuch. Neue Folge

Hrsg. von Matthias Bauer, Susanne Friede, Klaus Ridder, Gertrud M. Rösch, Christoph Strosetzki, Angelika Zirker

Erscheint: einmal jährlich

Sprache: Deutsch

Abonnementpreise: € 118,- (Institutionen)

€ 89,90 (Privatpersonen)

Einzelband: € 89,90

ISSN 0075-997X (Print) / 2628-9849 (Online)

Die **Online-Ausgaben** aller Zeitschriften und Jahrbücher erhalten Sie unter:
<https://elibrary.duncker-humboldt.com/zeitschriften>

Preise und Konditionen 2021

1. **Abonnementpreise für Institutionen** (Print & Online oder E-Only) beinhalten einen IP-gesteuerten, elektronischen Zugang oder Remote User Access für eine unbegrenzte Nutzerzahl an einem Standort (Preise für weitere Standorte auf Anfrage).
2. **Abonnementpreise für Privatpersonen** (Print & Online) beinhalten einen personengebundenen elektronischen Einzelzugang über Benutzername und Passwort.
3. **Studenten** erhalten gegen Vorlage eines Nachweises eine Ermäßigung von 25 % auf den Abonnementpreis für Privatpersonen.
4. **Einzelhefte /-bände** beinhalten keinen Online-Zugang.

Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen und verstehen sich zzgl. Versandkosten. Bei Bestellungen aus Deutschland enthalten die Endpreise in Euro die gesetzliche Mehrwertsteuer. Für das Ausland sind die Listenpreise für Zeitschriften Nettopreise (mehrwertsteuerfrei).

Zeitschriftenpreislisten und weitere Informationen finden Sie unter:
www.duncker-humboldt.de/zeitschriften

Autoren- und Herausgeberverzeichnis

- Abromeit, W. 9
 Ailian, Z. 34
 Arens, M. 34
 Arzner, S. 9

 Baberowski, J. 34
 Baier, J. 9
 Bauer, A. 5
 Baumgart, W. 34
 Baranowski, C. 22
 Beecken, J. 22
 Berezhnaya, L. 30
 Bitunjac, M. 34
 Blanke, H.-J. 25
 Bowman, B. 36
 Burke, D. 18
 Breuer, Ch. 11, 27
 Brunner, M. 9

 Casas, M.G. 17
 Caspari, V. 28
 Chen, L. 12
 Chen, Y.-S. 9
 Córdoba, F.J. 19

 Daniels, T. 34
 Denninger, I. 9
 Depkat, V. 34
 Dietrich, A. 34
 Di Mieri, A. 25

 Eberspächer, C. 34
 Eisfeld, A. 30
 Eitelbuß, M. 5
 Enthoven, A. 3, 6
 Ernst, St. 18

 Firsching, L. 12
 Förschner, F. 36
 Freiburg-Braun, E. 5
 Frick, V. 22

 Gärtner, J.A. 12
 Gerhard, M. 36
 Germann, M. 4, 7
 Godfrey, A.M. 23
 Gornig, G.H. 30
 Gutzwiller, P.M. 30

 Haering, St. 7
 Härtwig, S. 9
 Hartmann, C. 25
 Hellmund, M. 18
 Hellwege, Ph. 23
 Helmschrott, A.-K. 13
 Hilgendorf, E. 19
 Hiltl, O. 9
 Hinz, M. 34
 Hoefl, L. 36
 Horter, T. 19

 Ivanoff-Sabogal, Ch. 36

 Jakowski, V.M. 13
 Jaser, Ch. 34
 Jian, X. 34

 Kai, X. 34
 Karmann, S.K. 25
 Kloepfer, M. 25
 Kloosterhuis, J. 29, 34
 Knaupe, S. 19
 Kobel, S. 31
 Kornwachs, L. 13
 Krimphove, D. 25

 Langer, Ch. 6
 Lee, S. 14
 Lehmann, F. 10
 Lembcke, O.W. 22
 Lemke, M. 22
 Lerman, M.D. 19
 Leutner, M. 34
 Liefke, J. 17, 28
 Liesenfeld, J. 14
 Linnartz, B. 10
 Liu, C. 22
 Lorenz, P. 10
 Lutsch, Ch. 10, 25
 Lutz, Ch. 14

 Maaß, F. 10
 Magiera, S. 25
 Malkus, M. 6

 Mattes, Ch.G. 6
 Markwardt, H. 34
 Mayr, D. 10
 Meller, L. 22
 Melz, J. 10
 Mohr, D. 17, 28
 Muckel, St. 4, 7
 Müller, F. 34

 Neitmann, K. 34
 Niemz, K. 15
 Nink, D. 10, 25
 Normann, L. 28

 Orterer, A. 22
 Osbahr, Ch. 15, 27
 Ooyen, R. Chr. van 31

 Pepels, W. 26
 Peukert, K. 10
 Peterseim, Ch. 15, 28
 Petry, S. 22
 Pfohl, D. 20
 Pielow, J. Ch. 25
 Pirson, D. 4, 7
 Pohl, M. 31
 Pschichholz, Ch. 32
 Pyta, W. 34

 Rees, W. 7
 Rein, D.J. 17
 Reiter, L. 10
 Rhee, C.H. van 23
 Rüfner, W. 4, 7
 Ruess, L. 7
 Rütter, D. 34

 Sanden, Ph. von 10
 Schabert, T. 32
 Schachtschneider, K.A. 8, 10
 Schaz, S. 10
 Schliesky, U. 23, 33
 Schmidt, Ch. 11
 Schmidt, S. 34

 Schmidt, St. 11
 Schmidt-Lauber, St. 8
 Schmitt, C. 34
 Schmitz, H.-G. 36
 Schneider, D.J. 16, 28
 Scholz, S. 16
 Schuelken, T. 11
 Schulte, J. 8
 Schulze-Bühler, S. 20
 Schwarzenbach, A. 20
 Siegwart, F. 25
 Skauradszun, D. 16
 Steen, A. 34
 Stöckle, Ph. 11
 Ströhlein, J. 22

 Türke, A. 21
 Trinks, J. 17, 28

 Uhle, A. 33
 Uhlig, D. 24

 Vandersmissen, Ch. 11
 Vieweg, K. 11
 Villanueva Breulmann, I. 24
 Vogl, T. 24

 Waldvogel, D.S. 21
 Wanjura, J. 33
 Weber, A. 25
 Wegener, J. 35
 Weigel, C.A.M. 11
 Westfeld, B. 34
 Weuthen, J. 9
 Werbeck, L.M. 17, 28
 Wissel, P. 21
 Woelki, Th. 34
 Wolf, S. 22
 Ziegert, M. 11
 Zhongliang, H. 34
 Zovko, J. 36